

Schöne Grüße von der Insel

Leserbriefe

Anno 1503, PC-Kauf, Doom 3 und ein verspieltes Pärchen – diesen Monat gibt's in den Leserbriefspalten ein ganz besonders buntes Themenspektrum.

Anno 1503

Welches Spiel habt ihr denn da getestet? Bestimmt nicht Anno 1503 – bei schlappen 87 Prozent! Seit Monaten wurde das Teil von euch als »Ausgezeichnet« eingestuft, und nun das! Klar, es ist nicht ganz fehlerfrei, aber welches Spiel ist das schon? Begründen die kleinen Macken eine derart krasse Abwertung? Ich finde, dass durch fantastische Grafik, Atmosphäre, Details und so weiter eine Wertung von klar über 90 die logische Konsequenz wäre. *Jürgen Stroebel*

Ich glaube, zur Zeit stimmt bei euch etwas ganz und gar nicht! Lausige 87 Prozent für Anno 1503! Das miese WarCraft 3 soll besser sein als Anno? Da kann ich doch nur herzlich lachen. Eine so große Fehlwertung ist euch seit eurem Bestehen noch nie passiert. Anno 1503 ist klar die neue Strategiereferenz. Es wird Zeit, dass ihr in eurer gewohnten Kompetenz testet und nicht irgendeinen Blödsinn schreibt. *Michael Kohler*

Wie kann es sein, dass ein Spiel, das meiner Meinung nach noch nicht einmal Beta-Status erreicht hat, eine 87-Prozent-Wertung bekommt? In Anno 1503 sind so viele

schwer wiegende Fehler, dass man nicht länger als drei Stunden spielen kann, ohne dass es einmal abstürzt. Auch dass sich manchmal die Savegames nicht mehr laden lassen, ist schon arg frustrierend. Erst recht, wenn man 30 oder mehr Stunden Arbeit in eine Stadt gesteckt hat! *Mario Pulsfort*

Was ist eigentlich mit Sunflowers los? Ist es für eine Spielefirma wirklich ausreichend, sich auf den Lorbeer des Vorgängers auszurufen? Ob nun die vorzeitige Veröffentlichung einer Beta-Version unter dem Druck von Electronic Arts passierte oder eigenverantwortlich geschah: Es ist eine Frechheit, ein solch unfertiges Spiel zu veröffentlichen! Und sich anschließend mit hohen Verkaufszahlen selbst zu feiern. *Carsten Hess*

Was habe ich auf dieses Spiel gewartet! Jetzt ist es da, und mit ihm die alte Anno-Sucht. Sogar meine Frau beschwert sich schon, dass ich wieder so viel spiele und erneut ständig die Musik durch die Wohnung dudelt. Ich finde zwar ein paar Details nicht ganz überzeugend – ihr habt sie im Test erwähnt – aber letztlich hat Sunflowers ganze Arbeit geleistet. *Simon Braun*

Bravo, GameStar! Ihr habt einen klasse Test abgeliefert und seid sehr schön auf Stärken, aber auch auf die Schwächen von Anno 1503 eingegangen. Das Spiel war das erste seit langer Zeit, das ich gekauft habe, bevor ich euren Test las. Dennoch war ich froh, meine Meinung auch im Heft wiederzufinden. Besonders gut gefällt mir übrigens die ausklappbare Riesenkarte. Bietet ihr so was eigentlich auch als Poster an? *Martin Ganske*

GameStar Nein, Poster bieten wir grundsätzlich keine an. Wenn, dann können wir solche Extras (wie auch das umfangreiche Tipps-Booklet!) aus Kostengründen nur für ausgesuchte Spitzenspiele erstellen.

Abenteuer PC-Kauf

Ich kriege die Krise, wenn ich sehe, wie die Leute in Schuppen wie Media Markt reinrennen und die sogenannten Schnäppchen

So erreichen Sie uns:

IDG Entertainment Verlag
GameStar-Leserbrief
Leopoldstr. 252 b
80807 München

Bitte beachten Sie, dass Briefe und Emails ohne vollständigen Namen und Postadresse nicht abgedruckt werden können.

E-mail: brief@gamestar.de

Webseite: www.gamestar.de

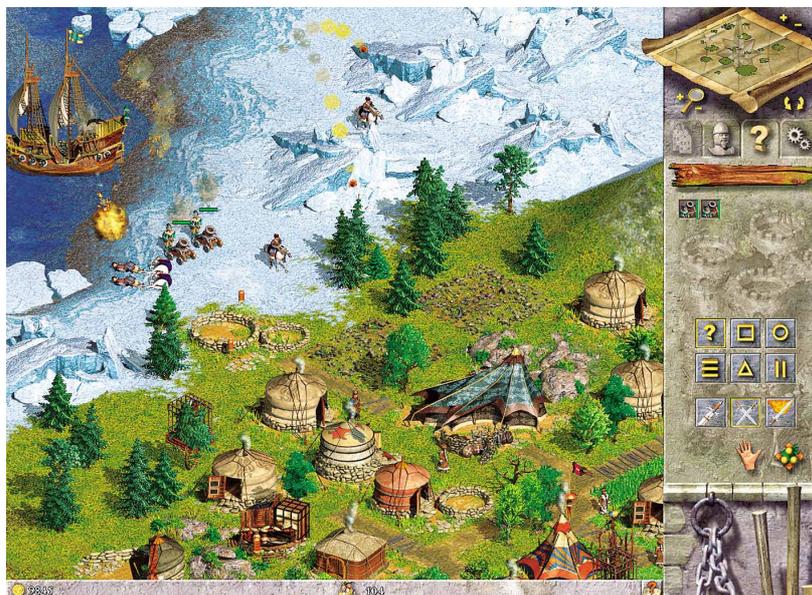
Wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Rechner haben, benutzen Sie bitte das Kennwort »TECHtelmechtel« bzw. die E-Mail-Adresse: tech@gamestar.de

Für Fragen und Anregungen zur GameStar-CD und -DVD wenden Sie sich bitte an: cd@gamestar.de

Beschädigte CDs oder DVDs werden unter folgender Adresse umgetauscht:

A. B. O. Verlagsservice GmbH
Ickstattstraße 7
80452 München
E-mail: idg@csj.de

Dort können Sie auch formlos ältere GameStar-Ausgaben nachbestellen – einfach die Ausgabennummer angeben und Rechnung abwarten.



Anno 1503: »Sogar meine Frau beschwert sich schon, dass ich wieder so viel spiele.«

GameStar hakt nach: Ascaron



Anstoss 3: Die Firma Ascaron presst erst wieder neue CDs.

Klasse, Ascaron! Ich habe eine beschädigte Anstoss-3-CD und dies Ascaron mitgeteilt. Als Antwort kam nur: »Es tut uns leid, unser Vorrat an Anstoss-3-CDs ist ausverkauft. Sie können sich ja am 29. November Anstoss 4 kaufen.« Das finde ich ziemlich lächerlich, als Kunde fühle ich mich ernsthaft veralbert.

Thomas Wagner

GameStar Wir haben die Firma Ascaron mit dieser Mail konfrontiert. Die zufrieden stimmende Antwort des Pressesprechers Bernd Almstedt:

»Unser Kunde, Herr Wagner, fühlt sich in der Tat zu Recht veralbert, ich würde mich an seiner Stelle genauso fühlen. Korrekt ist, das wir zur Zeit keine Anstoss-3-CDs mehr zum Austausch verfügbar haben. Die Nachproduktion ist zwar bereits in Vorbereitung, wird auf Grund der momentanen Auslastung der Presswerke aber wohl erst im Dezember verfügbar sein. Nicht korrekt war jedoch das Verhalten unserer Mitarbeiter. Die Anfrage von Herrn Wagner vom 7. November wurde von einem neuen Mitarbeiter bearbeitet, der seine Stelle im Service gerade erst am 4. November angetreten hatte. Auf Nachfrage erhielt er von einem weiteren Service-Mitarbeiter genau jene Antwort, über die sich Herr Wagner zu Recht empört. Wir werden Herrn Wagner aus unseren Privat-Archiven mit einer neuen Anstoss-3-CD versorgen und als kleine Entschuldigung ein kostenloses Port Royale dazulegen.«

kaufen. Dass das in der Regel Schrott ist, will mir keiner glauben. Ich baue jetzt seit Jahren Rechner zusammen und berate meine Kunden oft in Sachen Media Markt, ProMarkt, Saturn und Co. Das Problem ist, dass viele für Leistung nicht mehr zahlen wollen. Anstatt mit »Wir können nur billig« zu werben, sollten Anbieter zur Maxime des »Wir kön-

nen nur gut« zurückkehren. Ich hatte sogar mal selbst das zweifelhafte Vergnügen, in einem Media Markt zu arbeiten. Was sich da im Personalraum für Abgründe aufboten – meine Herren! Und dabei ist die Firma sogar noch besser als der billigere Rest.

Sebastian Fischer

Der Artikel hat mich auf die Idee gebracht, solche Testeinkäufe mal in Hamburg auszuprobieren. Also ging ich zu Saturn. Das Ergebnis? Kann man auch in GameStar 12/2002 nachlesen, weil die Berater mir ebenfalls eine ATI Radeon 9000 als »modernste 3D-Karte, mit der keine in nächster Zeit mithalten kann«, andrehen wollten. Bei Media Markt war es aber ganz anders: Ich bekam jede Hilfe, die ich wollte. Man empfahl mir gute PCs, und der Verkäufer war nicht schon nach zwei Minuten genervt. In der Vobis-Filiale erhielt ich ebenfalls eine korrekte Grafikkarte. Fazit: Die schlechten Wertungen für Vobis und Media Markt liegen wohl am bayerischen Personal.

Nicolaus Hein

Ihr empfiehlt PC Spezialist in München. Dagegen ist nichts zu sagen – aber der Laden ist die Vorzeige-Filiale. PC Spezialist ist ein Franchise-Unternehmen aus eigenständigen Läden. Es ist so, dass es Unternehmen in diesem Verbund gibt, die eigene Vorstellungen von Service haben – dann kostet ein Brennereinsatz 75 Euro, und ähnliches. Nur weil ein Laden gut ist, muss die Kette noch lange nicht gut sein!

Mathias Wranick

Der Bericht über die Elektronik-Märkte hat mich überrascht. Dass die Filialen der Metro-Kette nur bedingt kompetent sind und ihre »Angebote« nicht besonders gut, habe ich ja erwartet. Aber dass ein derart schlechtes Abschneiden dabei herauskommen würde, wäre mir niemals eingefallen. Deswegen ein großes Lob an die Hardware-

Ecke: Ihr hab mir bei meinem bevorstehenden PC-Kauf die Entscheidung zwischen Händler und Eigenbau um einiges leichter gemacht. Auch der Hardware-Test und die Hitliste der Komponenten waren – wie immer – sehr informativ.

Jonas Kreiner

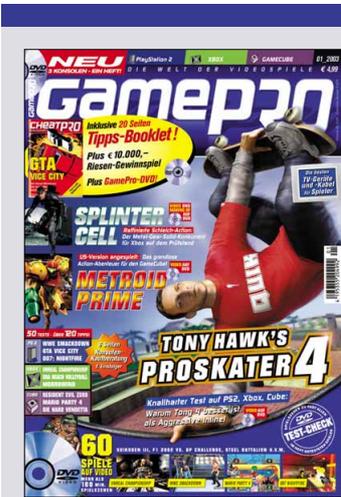
GameStar Natürlich war unserer Münchner Ladentest nicht repräsentativ für ganz Deutschland. Wir wollten unsere Leser vor dem Weihnachtseinkauf sensibilisieren, was in den Geschäften falsch laufen kann und wie man einen guten Verkäufer erkennt. Speziell das Thema der für Spieler ungeeigneten Grafikkarten spielt erfahrungsgemäß oft eine Rolle – hier erzählen die »Berater« gerne das Blaue vom Himmel herunter.

Need for Speed 6

Ich bin schwer enttäuscht von Electronic Arts, dass die exzellente Need-for-Speed-Reihe so schlecht fortgesetzt wird. Man kann doch von einem neuen Spiel erwarten, das es etwas besser ist als der unmittelbare Vorgänger. Hot Pursuit 2 bietet nur sehr wenig Neues gegenüber Need for Speed Porsche. Klar, die Grafik ist sehr gut! Aber das Schadensmodell ist total misslungen, ich musste mit der Viper ein paarmal gegen einen Baum fahren, bis die Haube einen sichtbaren Schaden nahm. Gleiches gilt für die Force-Feedback-Unterstützung. Und es ist auch schade, dass es keine Tuningmöglichkeiten gibt. Ich hoffe, Electronic Arts bessert da in einem Patch nach.

Robert Weissenhorner

GameStar Auch unsere Need-for-Speed-Tester hatten in GameStar 12/02 einiges zu bemängeln. Trotzdem: Wir erwischen Florian jetzt noch regelmäßig, wie er heimlich im BMW M5 über die PC-Pisten brettert und virtuelle Gesetzeshüter an seiner hinteren Stoßstange wüst beschimpft.



GamePro 01/2003 mit DVD – jetzt am Kiosk!

- Titelstory:** Warum Tony Hawk's Pro Skater 4 besser ist als Aggressive Inline
- Angespielt:** Resident Evil Zero, Suikoden III, Brute Force u.a
- Im Test:** Splinter Cell, 007 Nightfire, GTA Vice City, Unreal Championship u.a.
- Report:** Ausführlicher Vergleich von PS2, Xbox, GameCube
- Technik:** Großer Fernseher-Test auf 6 Seiten. Mit Kabel-Special!



Battlefield 1942: Ist die Sicht-Erweiterung per INI-Datei ein Cheat – oder Chancenausgleich?

Doom 3

Allein schon für eure Preview zu Doom 3 hat sich mein GameStar-Abo gelohnt! Diese Bilder sind der Wahnsinn, dagegen wird auf absehbare Zeit jedes andere Spiel einfach uralt aussehen. Die Jungs von id Software steigen in meiner Wertschätzung in immer höhere Höhen. Ab jetzt zähle ich die Tage, bis Doom 3 in der fertigen Version auf meinem Rechner läuft.

Torben Plötzl

GameStar Und glücklicherweise geben die Jungs von id Software auch wenigstens vage Hinweise, wann sie denn mit ihrem Spiel fertig sind – im Frühjahr 2003. Anders als andere Entwickler mit ihrem ewigen »When it's done«. Gell, 3D-Realms?

Nachgehakt: Creative

Das Getue vom Creative-Pressesprecher ist lächerlich. Wenn sich ein PC-Spielemagazin wie GameStar beschwert, wird geholfen, der kleine Mann guckt blöd aus der Wäsche. Ich hatte mir den Audigy Player gekauft, allerdings lagen nur die portugiesischen Treiber bei. Downloads von der Website schlugen fehl. Dass ich dann 10 Euro für eine CD blechen muss, finde ich bei 100 Euro für eine Soundkarte lächerlich.

Patrick Neugebauer

GameStar In der Tat sollte jeder Hardware-Hersteller als Service eine tagesaktuelle Trei-

bersammlung auf seinen Internet-Seiten anbieten oder kostenlos zuschicken.

Cheat: Battlefield 1942

Ich will mal fragen, was ihr euch dabei gedacht habt, den Trick mit der Sichterweiterung bei Battlefield 1942 zu bringen? Der funktioniert auch im Multiplayer-Modus, und da ist er ohne Frage ein Cheat. Weil Leute mit Sicht-Erweiterung einfach weiter sehen können als Leute, die das nicht haben. Außerdem verändert man dadurch ja auch einen Teil der Physik des Spiels.

Sven Kelbert

GameStar Auch wir sind natürlich strikt gegen Cheats in Multiplayer-Matches. Doch INI-Einträge sind im Shooter-Genre alltäglich, etwa um den Sichtwinkel zu vergrößern oder durch Abschalten der Texturen das Spiel zu beschleunigen. Ist das auch Cheaten? Für »saubere« Spiele sind übrigens nicht wir verantwortlich, sondern die jeweiligen Hersteller. Und immerhin will Electronic Arts das Problem ja mit dem nächsten Battlefield-Patch beheben.

Traumschiff GameStar

Wir, zwei Operation-Flashpoint-Freaks aus Lingen (West-Niedersachsen) und Hamburg, haben uns im März 2002 im Forum auf www.gamestar.de kennen gelernt. In anschließenden, nächteumfassenden ICQ-Sessions (Größe unserer ICQ-History: 3,11 MByte) konnten wir dann relativ schnell

Die Gewinner 12/2002

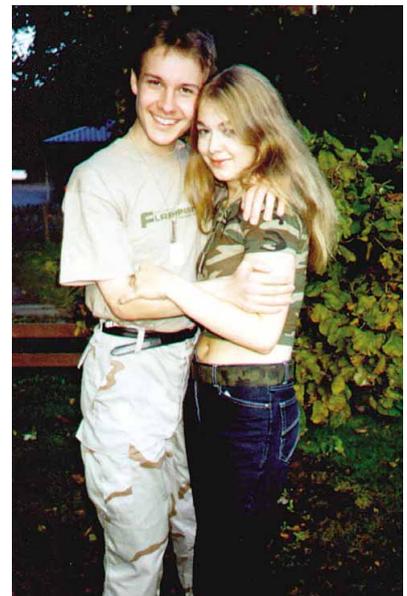
Die Gewinner der Verlosung aus GameStar 12/2002, S. 186:

- Matthias Blester, Hannover • Thomas Braun, Offenbach • Phillip Ebner, Salzburg • Jochen Figge, March • Markus Fischer, Berlin • Alexander Fischer, München • Florian Grube, Langenhagen • Henrik Hahn, Hüllhorst • Lukas Herrmann, Fernwald • Arne Holz, Erbach • Michael Höning, Worms • Malte Hübner, Buxtehude • Andreas Kraus, Röhrmoos • Göran Kühne, Peine • Stephan Lauffer, Stuttgart • Thorsten Lißmann, Erlensee • Markus Lobllein, Eckersdorf • Malte Müller, Eckernförde • Phillip Neumann, Düsseldorf • Tobias Nolte, Leer • Knut Paas, Lauchheim • Frank Schädlich, Gundelfingen • Paul Schaffer, Menden • Peter Schlott, Pöing • Stefan Schneider, Siegen • Sebastian Sommer, Blankenburg • Thilo Steinberg, Obeland • Daniel Stepputat, Garbek • Tobias Weller, Buseck • Andreas Wiens, Bietligheim-Bissingen • Lars Winnat, Beuzingerode *Wir gratulieren!*

feststellen, dass wir in so ziemlich jeder Hinsicht auf der gleichen Wellenlänge funken. Daraus resultierten innerhalb der letzten sieben Monate rund 100 Stunden Telefongespräche und jeweils etwa 600 SMS-Botschaften, was unsere Budgets endgültig erschöpfte. Selbst unsere schulischen Leistungen wurden schon negativ beeinflusst! Nun hatten wir für unglaubliche zwei Wochen die Gelegenheit, unsere Umfelder mit unserer gemeinsamen Präsenz zu terrorisieren, weil Firefox – trotz familiären Widerstandes – und Counterstrikerin (ihre finanzielle Situation ignorierend) jeweils einen Gegenbesuch zustande gebracht haben. Die Versetzung in eine gemeinsame Kompanie haben wir bereits beantragt. Euer Forum hat unser Leben verändert! Danke!!!

Julia Widera, Christoph Timmer

GameStar Schön! Da zeigt sich mal wieder: Auch durch Computerspiele können Menschen zusammenkommen. Wir wünschen den beiden das Allerbeste!



Firefox (16) und Counterstrikerin (18) haben sich gefunden: »Euer Forum hat unser Leben verändert!«